



Logistics Arts – Fälschungssichere RFID-IBC-Containerbefestigung

Case 8: RFID-IBC-Containerbefestigung

Seit vielen Jahren versucht man diverse Ladungsträger wie IBC-Container mit RFID-Tags zu versehen, doch egal wie und wo diese befestigt werden, hat man entweder ein Problem beim Auslesen, weil die Metallstruktur Störungen verursacht oder mit der Befestigung, weil durch robustes Handling eine schnelle Beschädigung des RFID-Tags hervorgerufen wird.



Es wurde von uns eine spezielle Befestigung für IBC-Container entwickelt, die sich mitten im Gitter befindet. Hier stört weder die Struktur noch besteht die Gefahr einer übermäßig schnellen Beschädigung. Die Klammer ist nahezu in jede Gitterstruktur integrierbar und wurde durch uns patentrechtlich geschützt. Die Machbarkeit wurde von uns also bereits belegt.

Die Klammer wird in zwei Varianten erhältlich sein:
1. lösbar und 2. unlösbar.

IBC-Container können im Rahmen der RFID-Reichweite (4-5m) als Gesamtes erfasst, gezählt und ausgelesen werden. Hierzu sollte jeder IBC-Container mit 2 RFID-Klammern ausgestattet werden, also an zwei Seiten separat.

Auf die RFID-IBC-Containerklammer kann zusätzlich noch ein Bar- / QR- oder DataMatrix-Code aufgebracht werden um eine zusätzliche schnelle visuelle Erfassung zu ermöglichen.



Es wurde ein spezieller, fluoreszierender und lebensmittelechter chemischer Marker entwickelt, der als fälschungssicher gilt und welcher in tausende unterschiedliche Farbnuancen während des Spritzgussvorgangs in die Ladungsträgerklammer eingebracht werden kann.

Da hier eine geringe Menge des Markers ausreicht, ist dieses Verfahren auch sehr kostengünstig. Die Dosierung des Marker-Additivs bewegt sich im ppm-Bereich. Unsere RFID-Reader-Lösung erkennt den entsprechenden Marker als Original und die dem Marker zugeordnete Organisationseinheit.



Detektor der Fälschungssicherung am Beispiel der Gitterboxenklammer.

Ausgelesen wird der RFID-Chip durch unsere RFID-Reader-Lösung auf Basis eines modularen Schalenkonzeptes für Smartphones. Neben RFID kann das Gerät auch Barcodes auslesen, über die Smartphone Kamera können auch QR- und DataMatrix-Codes gescannt werden. Mit dem Smartphone kann über unsere App weltweit eine Verbindung zum firmeneigenen Cloud-System hergestellt werden. Über das GPS-System des Handys kann sogar eine Ortung der Ladungsträger erfolgen. Über die Kamera des Handys können Beschädigungen der Ladungsträger dokumentiert und über die App in der Cloud hinterlegt werden.



Technische Kombination mit

- Gitterboxenklammer
- RFID-Tags
- Bar-/QR-/DataMatrix-Code
- Chemischer Marker zur Fälschungssicherheit
- RFID Smartphone Reader
- Logistics Arts App
- Logistics Arts Cloud
- Logistics Arts gesicherte Logistikkette
- firmenübergreifende Synergieeffekte durch Auswertung der Daten in unserer Cloud

cf/2017

Anschrift:

Logistics Arts GmbH
Industriestrasse 17A
71706 Markgröningen
GERMANY

Kontakt:

Fon: +49 (0) 71 47 / 967 00-55
Fax: +49 (0) 71 47 / 967 00-54
Email: info@logisticsarts.com
Web: <http://www.logisticsarts.com>
FB: www.facebook.com/logisticsartsgmbh

Bankverbindung:

Institut:
Kreissparkasse Pforzheim-Carl
Logistics Arts GmbH
IBAN DE29666500850004375637
BIC/Swift: PZHSDE66XXX

Daten:

Logistics Arts GmbH
Eingetragen am Amtsgericht Stuttgart
Unter der Nummer: HRB 761329

Geschäftsführer: Willy Lutz